Buchbesprechungen = Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **6 (1961)**

Heft 72

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ASTRO - FRAGENECKE

Frage 8: Was versteht man unter der «Gruppe der Trojaner», unter den kleinen Planeten ?

Antwort:

Die grösstenteils zwischen Mars und Jupiter kreisenden Planetoiden haben alle möglichen Umlaufszeiten, vermeiden jedoch in auffälliger Weise dabei einfache ganzzahlige Verhältnisse zwischen ihrer Umlaufszeit um die Sonne und der des Jupiter. So gibt es keine Planetoiden, deren Periode die Hälfte oder ein Drittel der Jupiterperiode beträgt. Die Himmelsmechanik zeigt, dass Bewegungen in Bahnen mit solchen Verhältnissen von Jupiter sehr stark gestört werden und darum nicht stabil sind, d. h. ein Planetoid könnte nicht dauernd in einer solchen Bahn bleiben. Einen Spezialfall bilden eine Gruppe von Planetoiden, die genau die gleiche Umlaufszeit wie Jupiter haben. Sie stehen nahe den zwei sogenannten «Librationspunkten», die mit Sonne und Jupiter ein gleichseitiges Dreieck bilden, dem Planeten auf seiner Bahn also in 60° Entfernung folgen oder vorausgehen. Diese zwei Librationspunkte spielen zusammen mit noch drei anderen in der Himmelsmechanik, im berühmten Dreikörperproblem, als Sonderfälle der Planetenbewegung eine Rolle. Die Namen dieser 12 Planetoiden, die die beiden Librationspunkte besetzen, sind alle der Geschichte vom Trojanischen Krieg entnommen, daher die Bezeichnung «Trojaner».

U. Steinlin

BUCHBESPRECHUNGEN - BIBLIOGRAPHIE

Brockhaus ABC der Astronomie

Von Dr. A. Weigert und Dr. H. Zimmermann, von der Universitäts-Sternwarte, Jena, VEB F. A. Brockhaus Verlag Leipzig (1960), zu beziehen durch Genossenschaft Literaturvertrieb, Feldstr. 46, Zürich 4.

Rund 1500 Begriffe aus der Astronomie und ihren Hilfswissenschaften, sowie der Weltraumfahrt, werden in diesem ansprechenden kleinen Lexikon in allgemeinverständlicher Weise erläutert. Neben der

klassischen Astronomie berührt das Werk Fragen der Astrophysik, ferner der Kosmogonie und Kosmologie sowie der modernen Radioastronomie. Umfang 400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, darunter 16 photographische Bildtafeln und Sternkarten. Dieses sehr handliche Nachschlagewerk entspricht einem Bedürfnis.

R.A.N.

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

Farbdias der totalen Sonnenfinsternis vom 15. Februar 1961

Dem einen oder andern Sternfreund unter unseren Mitgliedern, der sich zur Beobachtung der Sonnenfinsternis in die Totalitätszone begeben hat, mögen vielleicht Aufnahmen der Finsternis nicht ganz nach Wunsch geraten oder gar missglückt sein. Wenn auch eigene Aufnahmen besonders Freude bereiten, kann doch ein allfälliges Missgeschick beim Photographieren durch gute Ersatzaufnahmen anderer Beobachter gemildert werden. Aber nicht nur solchen Sternfreunden – auch allen denjenigen, die der Verbreitung astronomischer Kenntnisse durch Lichtbildervorträge obliegen, besonders auch der Lehrerschaft, möchten wir zur Kenntnis bringen, dass das Photo-Studio 13, Hafnerstrasse 24, Zürich, eine Serie von drei sehr schönen Farbaufnahmen verschiedener Stadien der Finsternis herausgibt, die von Herrn Dr. Werner Zünti, Physiker, Gebenstorf (Aargau), mit einem Instrument von 800 mm Brennweite, auf Monte Orsoli bei Florenz, gewonnen wurden (siehe Inserat in dieser Nummer). Diese Aufnahmen und andere gute Finsternis-Photos von SAG-Mitgliedern können auch im Bilderdienst der SAG, bei unserem Generalsekretär, Herrn Hans Rohr, Schaffhausen, nach dessen Rückkehr von einer Auslandreise, ab Ende Juli 1961 bezogen werden.

R.A.N.

Diapositives en couleurs de l'éclipse de soleil du 15 février 1961

Les personnes qui désireraient garder un souvenir de ce magnifique phénomène, peuvent commander au Photo-Studio 13, Hafnerstrasse 24, Zurich, une série de trois belles photographies en couleurs prises par le Dr W. Zünti, de Gebenstorf (Argovie), avec un instrument de 80 cm de longueur focale, au Mte Orsoli près de Florence.

Ces photographies seront également en vente auprès de notre Secrétaire général, M. Hans Rohr, à Schaffhouse dès son retour d'Amérique (fin juillet).